

Netzwerk

für eine kämpferische und demokratische



Solidarität mit den streikenden KollegInnen bei der BVG!

Das Netzwerk für eine kämpferische und demokratische ver.di erklärt sich solidarisch mit den streikenden KollegInnen bei den Berliner Verkehrsbetrieben.

Die Bus- und BahnfahrerInnen haben in den letzten Jahren immer wieder Reallohnverluste hinnehmen müssen. Durch die Einführung des Spartentarifvertrags Nahverkehr (TV-N) haben sogar deutlich Lohneinbußen und erhebliche Verschlechterungen ihrer Arbeitsbedingungen stattgefunden.

Aufgrund der deutlichen Preissteigerung im letzten Jahr ist die Gewerkschaftsforderung von 12 % mehr als gerechtfertigt. Es kann nicht länger hingenommen werden, dass die „kleinen Leute“ immer wieder Bescheidenheit bei Lohnforderungen an den Tag legen sollen, während sich die Manager in den Führungsetagen die Taschen voll machen.

Das Angebot der Arbeitgeber, welches mal wieder ein Nullrunde darstellt, ist nicht mehr als ein Hohn. Die richtige Antwort der Gewerkschaft, schon früh in einen Warnstreik zu treten, ist die einzige Sprache, die das Arbeitgeberlager versteht.

Der Streik der Lokführer hat gezeigt, dass man seine berechtigten Forderungen auch gegen einen noch so mächtigen Arbeitgeber mit einem Arbeitskampf durchsetzen kann.

Lasst uns daher in diesem Jahr nicht wieder klein begeben und faule Kompromisse eingehen, sondern die längst fälligen Lohnerhöhungen durch einen unnachgiebigen und entschiedenen Arbeitskampf durchsetzen!

**Kontakt und V.i.S.d.P.: Alois Skrbina, Kurfürstenstr. 61, 45138 Essen,
Tel.: 0201/2799210, Mobil: 0174/48581784, E-Mail: AloisSkrbina@aol.com**

www.Netzwerk-verdi.de
